



Verkehr Mitte

SCHADSTOFFE

# Was es mit der Beleuchtung vorm Bahnhof auf sich hat

**An der großen Platane vor dem Hauptbahnhof leuchten seit einigen Tagen rote und grüne Lichter. Doch die Leuchtzapfen sind nicht nur zur Dekoration da.**

Advent, Advent, ein Warnlicht brennt: Seit einigen Tagen ist die große Platane vor dem Hauptbahnhof mit Licht-Stäben dekoriert. Wie Zapfen hängen sie an den Ästen, immer wieder fließen rote Lichter langsam an ihnen hinab, manchmal tauchen auch grüne Tupfen auf. Bei den Stäben handelt es sich aber nicht um eine ungewöhnliche Weihnachtsbeleuchtung, sondern um die größte Stickstoffdioxid-Anzeige der Welt.

Mit dem Projekt „NOxmas“ will die Stadt gemeinsam mit der Marketingagentur Scholz & Volkmer auf die Luftproblematik in Wiesbaden aufmerksam machen. „Wiesbaden ist eine der schönsten Kurstädte Deutschlands, gleichzeitig aber auch die Stadt mit der schlechtesten Luftqualität in Hessen“, heißt es in der Pressemeldung von Scholz & Volkmer. Fast den ganzen Tag überschreiten die Stickstoffdioxid-Werte in der Innenstadt den zulässigen EU-Grenzwert – oft sogar um ein Vielfaches.



von  
**Nicole Huber**  
Autor von Merkurist.de

veröffentlicht am 06.12.2016 10:44

MATERIAL ZUM ARTIKEL

🗨️ 1 📷 1 🔄 0 📌 3

Dieser Artikel basiert auf dem Snip:  
[Was hat die neue Beleuchtung an der Platane vor dem Hauptbahnhof zu bedeuten? Die Farben wechseln zwischen rot und grün.](#)

## Platane wird zur Ampel für Schadstoffe

Die riesige Schadstoff-Anzeige auf dem Bahnhofplatz liegt nun direkt an einem zentralen Verkehrsknotenpunkt. Und sie funktioniert wie eine Ampel: Die Zapfen am Baum leuchten grün, wenn die Werte im unkritischen Bereich sind, und rot, wenn die Belastung über dem Grenzwert liegt. Die Lichter sollen einerseits festlich leuchten, andererseits vor Gesundheitsgefahren warnen.



Denn Stickoxide, kurz NOx, belasten die Atemwege und können etwa Atemnot, Husten oder Allergien verschlimmern oder hervorrufen. Zu den Folgen gehören außerdem ein höheres Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und eine niedrigere Lebenserwartung, heißt es auf der [Homepage](#) des Umweltbundesamtes. Die schädlichen Gase entstehen in der Stadt vor allem bei der Verbrennung von Treibstoff in Motoren. In Wiesbaden werden die Stickstoffdioxid-Werte an der Ringkirche gemessen.

### Infoveranstaltung um 17 Uhr

Die Platane vor dem Bahnhof soll bis voraussichtlich Januar noch mit der Schadstoff-Anzeige beleuchtet werden. „Das genaue Datum steht aber noch nicht fest“, sagt Patrycja Kaczmarek von Scholz & Volkmer. Für interessierte Bürger gibt es am heutigen Dienstag die Möglichkeit, mehr über die Lichtinstallation zu erfahren: Um 17 Uhr werden unter anderem Mathias Samson, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung und NOxmas-Initiator Michael Volkmer in fünf Stationen an der Platane das Projekt erklären. „Die Ärztin Andrea Elmer vom Helius-Klinikum wird auch vor Ort sein und die Gesundheitsrisiken erklären“, so Kaczmarek.



Anschließend soll in einer Diskussionsrunde besprochen werden, wie die schlechte Luft in Wiesbaden verbessert werden kann - mögliche Lösungen könnten etwa ein LKW-Durchfahrtsverbot, Park & Ride, die Stärkung des ÖPNVs, Radfahren oder auch eine 30er-Zone sein. Mehr Informationen zum Projekt „NOxmas“ und eine Live-Übertragung der Messwerte am Bahnhof gibt es [hier](#).